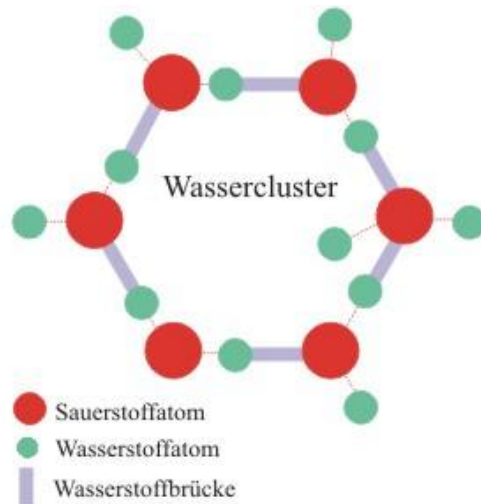


Wasser als „Quelle des Lebens“ war für den Menschen neben seiner tatsächlichen Überlebensnotwendigkeit schon immer von besonderer Bedeutung. Es ist in vielen Religionen eng verbunden mit der rituellen Reinigung. In den germanischen Kulturen galten Quellen als heilige Orte, über denen später oftmals christliche Wallfahrtskirchen gebaut wurden. Auch gibt es seit jeher das Bedürfnis, durch besonderes Wasser Heilung oder Wohlbefinden zu erlangen. So wird in Legenden von Krankenheilungen durch „heiliges“ Wasser berichtet, das an Quellen wie in Lourdes zutage tritt. Der Trend, im Wasser etwas Besonderes neben seiner alltäglichen Verwendung zu suchen, ist also nicht neu. Nur stehen heutzutage eine Fülle von Möglichkeiten zur individuellen Behandlung unseres wichtigsten Lebensmittels zur Verfügung. Das Geschäft mit der Wasserbelebung ist mittlerweile ein Wachstumsmarkt und auch hier verspricht die Werbung vieles. Doch was ist dran an diesen Versprechen? Welches Verfahren bewirkt welche Veränderungen? Wir von den Stadtwerken Osterhofen wollen versuchen, Ihnen einen Überblick zu geben und die Möglichkeiten einer Belebung des Wassers neutral zu betrachten.

Was man wissen sollte

Die moderne Wissenschaft erkennt die Wirkung von Belebungsverfahren aufgrund mangelnder Reproduzierbarkeit nicht an und erklärt diese daher für nichtig. Es gibt aber sehr wohl Forscher, die mit anderen Verfahren die Wirkung der Wasserbelebung bestätigen konnten. Beispiele dieser Verfahren sind die Elektrolumineszenz (physikalischer Leuchteffekt) nach Prof. Popp oder die Kristallanalysen von Dr. Masaru Emoto. Außerdem ist Wasser in seinem Verhalten mit keinem anderen Stoff vergleichbar. So erreicht es z.B. seine größte Dichte nicht wie erwartet bei 0°C, sondern bei +4°C. Aufgrund seines Dipolcharakters entstehen so genannte Wassercluster („Klumpen“, „Haufen“), die sich ständig neu bilden und wieder zerfallen. Es konnte festgestellt werden, dass Wassercluster Energiesignale aussenden und kristallähnliche Strukturen bilden, die mit hohen Frequenzen schwingen. Auch gibt es wissenschaftliche Ansätze, die davon ausgehen, dass die homöopathischen Fähigkeiten des Wassers dadurch zu Stande kommen, dass Informationen von Wirkstoffen in eben diesen Clustern gespeichert werden. Vom Standpunkt dieser Erkenntnisse aus müsste es daher grundsätzlich möglich sein, Wasser in seiner Struktur zu verändern.



stark vereinfachtes Clustermodell

Wie funktioniert Wasserbelebung?

Es wäre wohl voreilig, diese Frage heute pauschal beantworten zu wollen. Man sollte sich eher fragen: Welche Möglichkeiten zur Wasserbelebung sind bereits bekannt und wie versucht man, sie umzusetzen? Momentan kann dieses Gebiet in zwei größere Bereiche eingeteilt werden, die Wasserbelebung durch Bewegung und die Wasserbelebung durch Information

Wasserbelebung durch Bewegung

Hier werden rein physikalische Vorgänge benutzt:

➤ Levitation (nach Friedrich Hacheney)

Levitation bedeutet „heben“, etwas in den Zustand der Schwerelosigkeit versetzen. Bei Wasser soll dies dadurch erreicht werden, dass man es in auf- bzw. abwärtsgerichtete und gegensätzliche Rotationsbewegungen versetzt. Dieser Vorgang wird immer wieder wiederholt. Ziel ist die Anreicherung mit Energie und die Veränderung der „Wasserstruktur“.

➤ Verwirbelung (nach Viktor Schaubberger)

Durch Verwirbelungen sollen „alte“, „schädliche“ Wassercluster aufgebrochen werden und das Wasser zur Bildung von „neuen“, „guten“ Clustern angeregt werden.

Wasserbelebung durch Information

Ziel ist die Übertragung von Naturenergien oder guten Informationen mittels „Energistrahlung“ oder magnetischer bzw. elektromagnetischer Felder. Damit sollen alte, schädliche Informationen gelöscht und das Selbstreinigungsvermögen des Wassers gesteigert werden. Die Übertragung erfolgt durch natürliche oder künstliche Energieträger. Als natürliche Energieträger werden Edelsteine oder Kristalle verwendet. Diese sind fallweise durch Sonne, Mond oder sonstiges Licht „aufzuladen“. Künstliche Energieträger müssen erst selbst informiert werden, um später Naturenergien übertragen zu können. Als künstliche Energieträger werden Stoffe wie Silber, Kohlenstoff, Silikat, Aluminium oder auch Wasser verwendet.

Was man beachten sollte

▪ Eine belebende Wirkung ist nicht immer garantiert

Da auf dem teilweise esoterischen Gebiet der Wasserbelebung keine allgemein anerkannten Messverfahren oder Richtlinien vorhanden sind, ist hier leider auch der Scharlatanerie Tür und Tor geöffnet. Entschließt man sich für den Kauf eines Gerätes, kann als einfache Faustregel das Gegenüberstellen des Verkaufspreises mit dem Materialaufwand herangezogen werden. Steht ein hoher Preis einem offensichtlich geringen Materialaufwand gegenüber, ist zumindest Vorsicht angebracht. Einen guten Überblick über Wasserbelebungsgeräte und ihre Wirksamkeit finden Sie z. B. in dem Buch: „Wasser vom Reinsten“ von Frau Dr. med. Barbara Hendel, erschienen im ina-Verlag, Herrsching.

▪ Keine Verminderung der Wasserhärte

Wird von einem Gerätehersteller neben der Belegung auch eine Verminderung der Härte angepriesen, so darf das bezweifelt werden. Im Gegensatz zum persönlichen Empfinden jedes Einzelnen kann die Wasserhärte und Beschaffenheit des Kalks analytisch sehr gut bestimmt werden. Bisher ist uns kein Wasserbelegungsgerät bekannt, das eine nachvollziehbare Verminderung der Wasserhärte bewirken konnte. Entscheidet man sich tatsächlich für den Schritt der Trinkwasserenthärtung, sollte man auf bewährte Verfahren zurückgreifen.

Unser Fazit

Da es kein wissenschaftlich anerkanntes Nachweisverfahren für den gesundheitlichen Mehrwert von „belebtem“ Wasser gibt, ist eine positive Wirkung auf Mensch und Tier mit bisherigen Methoden auch nicht messbar. Alle persönlichen Erfahrungen von Anwendern oder Testpersonen auf den Werbebroschüren der Hersteller geben subjektive Empfindungen wieder, die von Person zu Person unterschiedlich ausfallen dürften. Deshalb sollte man immer darauf bestehen, vor dem Kauf eines Belegungsgerätes das behandelte Wasser zu probieren. Letztendlich kann es keine generelle Empfehlung geben, da die Gerätewahl immer eine individuelle Entscheidung ist.

Literatur, Information

- Bücherauswahl
 - Dr. med. Barbara Hendel: „Wasser vom Reinsten“; ina-Verlag, Herrsching
 - „Auf der Spur des Wasserrätsels – von Viktor Schauberg bis Johann Grander“; Uranus Verlag, Wien
 - Theodor Schwenk: „Das sensible Chaos“; Verlag freies Geistesleben, Stuttgart
 - Masaru Emoto:
 - „Die Botschaft des Wassers“, Band I und II (auch Video-Bänder „The Message from Water“), Koha Verlag
 - „Wasserkristalle“, Koha Verlag
 - „Die Antwort des Wassers“, Koha Verlag
 - O. Alexandersson: „Lebendes Wasser“; Steyr Verlag
 - Faridun Batmanghelidj: „Wasser die gesunde Lösung“; VAK Verlags GmbH
 - Philipp Ball: „H2O Biografie des Wassers“; Piper Verlag
- Internet
 - www.biophotonen-online.de (Institut von Prof. Popp: Elektrolumineszenz)
 - www.wasserstelle.de (Wasserklangbilder)
 - www.google.de (Suche nach „Wasserbelegung“, „Elektrofluoreszenz“)
 - www.grander.com
 - www.wasserwerkstatt.de



Wasserbelegung?



Stadtwerke Osterhofen
Bahnhofstraße 39
94486 Osterhofen

FON 09932 9547-0
FAX 09932 9547-20

info@sw-osterhofen.de
www.stadtwerke-osterhofen.de